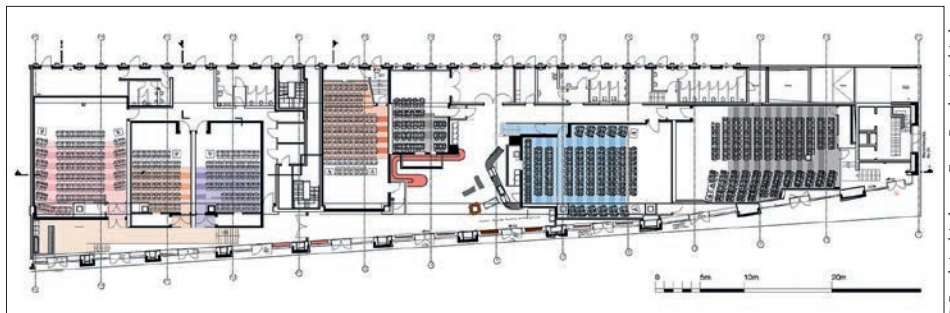


# SPIEL MIT DEM LICHT

Fotos: Marcus Wend

**Bei der Gestaltung des neuen Delphi Lux Kinos am Bahnhof Zoo dominieren Farben und Licht**

Nach dem großen Kinosterben am Kudamm hat im September des letzten Jahres mit dem Delphi Lux tatsächlich wieder ein Kino eröffnet. Betreiber ist die York Gruppe, die in direkter Nachbarschaft bereits ihr Flugschiff, den Delphi Filmpalast am Zoo, betreibt. Das neue Kino ist als Arthouse konzipiert. Dort laufen unabhängige Produktionen, Originalversionen oder Dokumentationen, ebenso werden Festivals veranstaltet.



© Batek Architekten + Ester Bruzkus Architekten

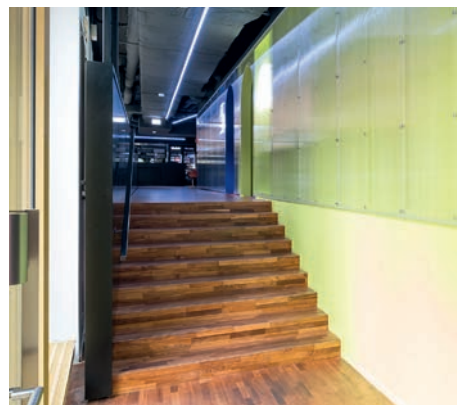
Die sieben neuen Räume befinden sich auf einer Fläche von 1.700 m<sup>2</sup> im Erdgeschoss eines Hotelbaus in der Fußgängerpassage „Yva-Bogen“ zwischen der Kant- und der Hardenbergstraße. Für die technische Planung war der Architekt Stefan Gessler verantwortlich, die Neugestaltung der Räume übernahm das Büro Batek Architekten + Ester Bruzkus Architekten. Die Erdgeschossräume des Bestands waren komplett verglast, was für den Betrieb eines Kinos vollkommen ungeeignet ist. Die Architekten haben die Räume deshalb zunächst komplett entkernt. Das zentrale Foyer erhielt einen Kassentresen mit Wandverkleidung aus petrolblau lackiertem OSB. Auf einer Sitzlandschaft mit rosafarbenen Bezugsstoff dürfen





die Besucher es sich bis zum Filmstart bequem machen. Beidseitig zum Foyer stellten die Architekten unterschiedlich große Raumboxen ein. Jede der dadurch neu entstehenden Säle ist von den Wänden und Decke über die Vorhänge und Sitzbezüge in eine andere, einheitliche Farbe getaucht. Zusätzlich erhalten die Boxen von außen eine unverwechselbare Identität. Der Saal neben der Bar ist mit grob gestrichenen Holzschindeln in verschiedenen Rosetönen belegt, ein weiterer Saal erinnert mit seiner Astkiefer-Verkleidung und den aufgesetzten Leisten an die Rückseite einer Bühnenkulisse. Ebenso finden sich Wandverkleidungen aus transluzenten Doppelstegplatten.

Zusätzlich setzen die Architekten bei ihrem Gestaltungskonzept auf das Element Licht. An den Decken und Wände montieren sie steuerbare



RGB-LED Lichtbänder und formen diese zu geometrischen Mustern wie Linien, Rechtecken, Zacken oder Strahlen. Dank der Lichttechnik können die Säle in unterschiedliche Stimmungen versetzt werden. Durch die polygonale Anordnung der Lichtlinien entsteht der Eindruck, dass die Grenzen des Raumes sich auflösen. Der Besucher erlebt aufgrund der ungewöhnlichen Raumgestaltung eine Illusion, die sich auf der Leinwand fortsetzt.

[www.esterbruzkus.com](http://www.esterbruzkus.com)

[www.batekarchitekten.com](http://www.batekarchitekten.com)